



Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen
Frankfurt am Main

Norbert Baumert SJ

www.sankt-georgen.de/lehrende/baumert11.pdf

Paulus neu gelesen

Der erste und der zweite Brief an die Thessalonicher

übersetzt von Norbert Baumert und Maria Irma Seewann

Beiheft zu
In der Gegenwart des Herrn

Echter

Dieses Beiheft bietet den fortlaufenden Text der Übersetzung, die in dem Kommentarband
IN DER GEGENWART DES HERRN
(ISBN etc.)
begründet wird

Entsprechende Beihefte gibt es auch zu
CHRISTUS – HOCHFORM VON ‚GESETZ‘
Übersetzung und Auslegung des Briefes an die Römer
(ISBN 978-3-429-03404 / Beiheft ISBN 978-3-429-03405-4)

Imprimi potest.
München, den 16. Dezember 2013
Stefan Kiechle SJ
Provinzial der deutschen Provinz der Jesuiten
etc.

Liebe Leser!

Die beiden Briefe an die Thessalonicher sind in der Bibel-wissenschaft umstritten. Während neuerdings von einigen Autoren sogar die Echtheit des ersten Briefes angezweifelt wird, sprechen die meisten Exegeten schon seit längerer Zeit dem zweiten Brief die paulinische Autorschaft ab. Ein Grund dafür sind die Aussagen über den ‚Jüngsten Tag‘ und über den zuvor auftretenden ‚Antichrist‘ in 2 Thess 1 und 2, die so schlecht zu den übrigen Paulusbriefen passen und die zu 1 Thess 4,13-18 in Widerspruch zu stehen scheinen.

Nach gründlichen Spezialstudien gelingt es hier, im Rahmen einer neuen Gesamtsicht der Paulusbriefe eine Übersetzung vorzulegen, welche diese Aporien ausräumt. – Anlass zu 2 Thess ist das Auftreten eines Pseudopropheten in der Gemeinde, der die Gläubigen zu „beschwatzen“ sucht. Der Autor fordert die Gemeinde zu einem Unterscheidungsprozess auf und gibt ihr Kriterien dafür an die Hand. – Wenn andererseits in 1 Thess 4 mit dem „Herrn“, der am Ende der Zeit „vom Himmel kommt“, nicht Christus sondern Gott gemeint ist, passen alle Texte gut zu einander und sind auch gut paulinisch. Dann schaut im ersten wie im zweiten Thessalonicherbrief der Autor nicht aus nach der Wiederkunft Christi am Jüngsten Tag, sondern spricht Paulus von der „Gegenwart des Herrn“ hier und jetzt, beim Einzelnen und bei seiner Gemeinde. – Damit gelingt gleichsam eine Heimholung auch von 2 Thess in die Reihe der Paulusbriefe.

Dies alles wird begründet in dem Kommentar ‚IN DER GEGENWART DES HERRN‘ (s. die gegenüberliegende Seite) und in der Spezialliteratur zur Reihe „Paulus neu gele-sen“, auf die dort verwiesen wird. Hier nur der Text selbst.

Wien, Dezember 2013 M.-I. Seewann und N. Baumert SJ

INHALTSVERZEICHNIS

Der Erste Brief an die Thessalonicher

1.1. Praescript: Absender, Empfänger und Gruß

Erster Hauptteil: 1 Thess 1,2-2,12

Beiderseitige Lauterkeit im Umgang mit dem Evangelium

- 1,2-10 Ihre Antwort auf das Evangelium war vorbildlich
- 1,2-5 Dank an Gott für ihre Erwählung und Offenheit
- 1,6-10 Anerkennung als Nachahmer des Paulus und als Typ für andere
- 2,1-12 Aufweis der eigenen Lauterkeit in seinem Dienst
- 2,1-6 Beteuerung der eigenen Redlichkeit – „Gott ist Zeuge“
- 2,7-12 Aufweis durch seinen mütterlichen und väterlichen Dienst

Zweiter Hauptteil: 1 Thess 2,13-3,13

Stärkung der Vertrauensbeziehung durch Festigkeit in Bedrängnis - Dankbarer Rückblick auf entsprechende Ereignisse der letzten Zeit

- 2,13-16 Ein prophetisches Wort durch Paulus und seine Auswirkung
- 2,17-20 In eurer Bedrängnis wäre ich gern bei euch gewesen
- 3,1-5 Timotheus sollte euch versichern: *Wir* lassen uns nicht beirren
- 3,6-8 Timotheus brachte mir die gute Nachricht von eurem Vertrauen
- 3,9-13 So wuchs meine Sehnsucht nach euch und eurer Festigung

Dritter Hauptteil: 1 Thess 4,1-5,22

Paraklese – Ermahnung / Ermutigung aus verschiedenen Anlässen

- 4,1-2 Allgemeine Einleitung: Möget ihr weiterhin wachsen!
- 4,3-8 Nicht in das Verlobungsverhältnis eines anderen einbrechen!
- 4,9-12 In der Bruderliebe wachsen und seiner Arbeit nachgehen
- 4,13-18 Sorge um Verstorbene u. Vollendung aller Christusgläubigen
- 5,1-11 Wer ‚bei Tage‘ lebt, wird nicht überrascht von Gottes Offenbarung
- 5,12-22 Hilfen zum Miteinander von Gemeinde und ‚Sich-Mühenden‘

Abschluss: 1Thess 5,23-28

Segenswunsch und Grüße

Der Zweite Brief an die Thessalonicher

1,1-2 Praescript: Absender, Empfänger und Gruß

Erster Hauptteil: 2 Thess 1,3-12

Ihre Geduld und Gottes Hilfe in den Bedrängnissen von außen

1,3-4 Dank an Gott für ihr Trauen und ihre Geduld in Bedrängnis
1,5-10 Darin offenbart sich Gottes gerechtes Urteil hier und jetzt
1,11-12 Gebet um Gottes gütige Pläne und deren Ausführung

Zweiter Hauptteil: 2 Thess 2,1-17

Warnung vor einer Gefahr von innen: ein falscher Prophet

2,1-3a Frage, ob sie nicht etwa irreführt werden
2,3b-6b Sie wissen bereits vorher, was den Gesetzlosen deckt
2,7-10a Satan deckt nur so lange, bis er durch Gott beseitigt wird
2,10b-12 Auch die einem Pseudopropheten folgen, werden bestraft
2,13-15 Gott Dank, der ‚euch‘ durch ‚uns‘ in ‚Wahrheit‘ berufen hat
2,16-17 Gott möge euch auf diesem guten Weg trösten und stärken

Dritter Hauptteil: 2 Thess 3,1-16b

Konsequenzen für ihr Verhalten anlässlich des Pseudopropheten

3,1-2 Bitte um Gebet um Schutz für sich und seine Mitarbeiter
3,3-5 Vertrauen auf Gott und auf ihren Gehorsam in dieser Situation
3,6-12 Distanz von betriebsamen Müßiggängern
3,13-16b Umgang der ‚Brüder‘ mit Ungehorsamen

Abschluss: 2 Thess 3,16c-18

Segenswünsche an alle und Beglaubigung

Statt eines Schlusswortes: „In der Gegenwart des Herrn“

DER ERSTE BRIEF AN DIE THESSALONICHER

1,1 **Praescript: Absender, Empfänger und Gruß**

^{1,1a}**Paulus, Silvanus und Timotheus an die Versammlung von Thessalonichern in Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus: ^{1b}Gnade (liebende Zuwendung von Gott) euch und Friede!**

ERSTER HAUPTTEIL: 1 Thess 1,2-2,12

Beiderseitige Lauterkeit im Umgang mit dem Evangelium

1,2-10: Ihre Antwort auf das Evangelium war vorbildlich

(1,2-5: Dank an Gott für ihre Erwählung, für ihre Offenheit und ihr Bemühen – Grundlage seiner kraftvollen Verkündigung unter ihnen)

^{2a}**Wir danken Gott jedesmal, ^{2b}wenn wir für euch alle bei unseren Gebeten ein Gedenken halten. ^{3a}Dabei denken wir ständig an eure Anstrengung des Trauens, ^{3b}an die Mühe eurer Liebe ^{3c}und an eure Ausdauer der Hoffnung auf unseren Herrn Jesus Christus (wie ihr euch auf ihn verlasst) ^{3d}im Angesicht unseres Gottes und Vaters. ⁴Dabei sind wir uns bewusst, von Gott geliebte Brüder, dass ihr erwählt seid; ^{5a}denn unser Verkündigen der Frohen Botschaft euch gegenüber geschah nicht nur mit Worten, ^{5b}sondern auch mit Kraft und in heiligem Geist ^{5c}und mit voller Überzeugung! ^{5d}Ihr wisst doch, wie wir aufgetreten sind unter euch aufgrund von euch (nämlich infolge eurer Offenheit und Bereitschaft)!**

(1,6-10: Anerkennung als Nachahmer des Paulus und als Typ für andere)

^{6a}**Und ihr seid unsere und des Herrn Nachahmer geworden, ^{6b}da ihr das Wort inmitten großer Bedrängnis mit Freude heiligen Geistes aufgenommen habt. ^{7a}So seid ihr zum Modell geworden für all jene, ^{7b}die in Makedonien und in Achaia (Gott) trauen, ^{8a}– ist doch (für sie) von euch aus das Wort des Herrn ausgerufen worden. ^{8b}Nicht in Makedonien und Achaja *allein*, sondern *an jedem Ort* ^{8c}ist das *Zutrauen von euch*, das *ihr zu Gott* habt, herausgekommen und bekannt geworden, ^{8d}so dass wir es nicht nötig haben, etwas davon zu erzählen. ^{9a}Von selbst nämlich redet man davon, ^{9b}was für einen Einstieg und Zugang wir zu euch hatten, ^{9c}und wie ihr euch hingewendet habt zu Gott, weg von den Götzenbildern, ^{9d}um einem lebendigen und wahren Gott zu dienen ^{10a}und ständig in Erwartung seines Sohnes vom Himmel her zu sein (im Bewusstsein zu leben, dass er, wenn er will, aus seiner himmlischen Verborgenheit her sich offenbaren kann), ^{10b}den er aus den Toten erweckt und auferichtet hat (der also lebendig ist), ^{10c}Jesus als denjenigen, der uns wegreißt von dem über uns schwebenden Zorn (Gottes).**

2,1-12: Betonung und Aufweis der eigenen Lauterkeit in seinem Dienst

(2,1-6: Beteuerung der eigenen Redlichkeit – „Gott ist Zeuge“)

^{1a}**Ihr wisst es selbst, aus eigener Erfahrung, dass unser Kommen und der Zugang, den wir zu euch fanden, ^{1b}nicht in Selbstgefälligkeit oder mit Eitelkeit geschah; ^{2a}vielmehr hatten wir, nachdem wir vorher, wie ihr wisst, in Philippi gelitten hatten und geschmäht worden waren, in unserem Gott den Freimut und die Bereitschaft gewonnen, ^{2b}an euch die gute Botschaft Gottes auszurichten unter großem Kampf und Widerspruch. ^{3a}Denn unsere Ansprache an euch und unser Zureden kommt nicht aus einer Irreführung, ^{3b}auch nicht aus Unreinheit und nicht mit List, ^{4a}sondern wie wir von Gott geprüft und bestätigt wurden, mit dem Evangelium betraut zu werden, ^{4b}so richteten wir es aus; ^{4c}nicht als ob wir Menschen zu gefallen suchten, ^{4d}sondern Gott (suchen wir zu gefallen), der unsere Herzen erforscht und bestätigt. ^{5a}Sind wir doch weder jemals mit schmeichlerischer Rede aufgetreten, wie ihr wisst, ^{5b}noch in habgieri-**

ger Absicht – Gott ist Zeuge –, ⁶noch Ehre von Menschen suchend, weder von euch noch von anderen.

(2,7-12: Aufweis durch seinen mütterlichen und väterlichen Dienst)

^{7a}Zwar wären wir als Apostel Christi berechtigt gewesen, gewichtig aufzutreten, ^{7b}doch sind wir in eurer Mitte unbefangen und kindgemäß geworden – ^{7c}wie wenn eine stillende Mutter ihre eigenen Kinder herzt. ^{8a}Daher halten wir, die wir jetzt von euch ferngehalten werden, es für gut und sind entschlossen, ^{8b}euch nicht nur am Evangelium Gottes teilhaben zu lassen, ^{8c}sondern (in diesem Brief) auch an unserem eigenen Leben (an uns selbst, unserer eigenen Person), ^{8d}weil ihr uns lieb (vertraut, wie Lieblinge) geworden seid.

^{9a}Ihr erinnert euch ja, Brüder, an unsere Arbeit und mühsame Anstrengung; ^{9b}nachts und tags (körperlich) arbeitend, um niemandem von euch zur Last zu fallen, ^{9c}haben wir euch die gute Botschaft Gottes verkündet. ^{10a}Ihr seid Zeugen dafür und Gott, ^{10b}dass wir uns gottgefällig und gerecht und tadellos euch gegenüber, die ihr voll Vertrauen waret, verhalten haben, ^{11a}indem wir, wie ihr wisst, sozusagen einem jeden von euch wie ein Vater seinen leiblichen Kindern, zusprachen, ^{12a}euch ermutigten und euch Zeugnis gaben, ^{12b}so dass ihr (nun) entsprechend lebt, würdig des Gottes, ^{12c}der euch zu (Teilnahme an) seiner eigenen Königsherrschaft und Herrlichkeit ruft.

ZWEITER HAUPTTEIL: 1 Thess 2,13-3,13

Stärkung der Vertrauensbeziehung durch Festigkeit

(2,13-16: Prophetisches Wort durch Paulus und Auswirkung)

^{13a}Und deshalb sind gerade wir Gott unaufhörlich dankbar dafür, ^{13b}dass nachdem ihr ein von uns kommendes Wort einer Botschaft Gottes übernommen hattet, ^{13c}ihr es angenommen habt nicht als Wort von Menschen, ^{13d}sondern – wie es wirklich der Fall ist – als ein Wort Gottes; ^{13e}dieses wird in der Tat energisch verwirklicht in euch, wenn und weil ihr (darauf, und somit auf Gott) vertraut.

^{14a}Ihr nämlich, Brüder, seid Nachahmer geworden der Versammlungen Gottes, die in Judäa in Christus Jesus sind. ^{14b}Denn dasselbe habt auch ihr erlitten von euren eigenen (heidnischen) Stammesgenossen, ^{14c}wie sie in der Tat von den Juden (d.h. jenen Juden, welche die christusgläubigen Juden verfolgten),

^{15a}insofern (und soweit) jene sowohl den Herrn Jesus getötet

^{15b}als auch die (seine) Propheten und uns vertrieben haben,

^{15c}womit sie (die Betreffenden) einerseits Gott nicht gefallen,

^{15d}andererseits allen Menschen im Wege stehen,

^{16a}indem sie uns daran hindern, den Völkern zu sagen, dass sie gerettet würden.

^{16b}So werden ihre Sünden angefüllt;

^{16c}jedesmal hat sie aber letztendlich der Zorn

(Gottes) getroffen.

(2,17-20: In eurer Bedrängnis wäre ich gern bei euch gewesen, um zusammen mit euch vor Christus zu stehen)

^{17a}Wir aber, Brüder, nach Ungunst des Augenblicks von euch getrennt gewesen, wie ein Vater von seinen verwaisten Kindern - ^{17b}nur körperlich abwesend, nicht mit dem Herzen – , ^{17c}wir haben uns um so intensiver mit großer Sehnsucht bemüht, euch persönlich zu sehen.

^{18a}Deshalb waren wir bereit gewesen, zu euch zu kommen, ^{18b}ich Paulus von meiner Seite her, ^{18c}und zwar mehr als einmal, ^{18d}und doch hinderte uns der Satan. ^{19a}Wer nämlich ist uns Hoffnung oder Freude oder Ruhmeskranz ^{19b}– seid nicht in der Tat ihr es? – ^{19c}vor unserem Herrn

Jesus (wenn wir gemeinsam vor ihm stehen) **in seiner Gegenwart?** ²⁰**Ihr seid doch Glanz, Ehre und Freude von uns!** (Und darum wollte ich persönlich zu euch kommen, um mit euch vor Christus hinzutreten; vgl. u. 3,10-13.)

(3,1-5: Timotheus sollte euch versichern, dass wir uns nicht beirren lassen)

¹**Deshalb** (weil ihr uns Freude seid und bleiben sollt) **hatten wir, da wir es nicht mehr aushielten, beschlossen, in Athen allein zurückgelassen zu werden,** ^{2a}**und schickten Timotheus, unseren Bruder und Mitarbeiter im Evangelium Christi,** ^{2b}**um euch zu bestärken und zu ermutigen in eurer zuversichtlichen Überzeugung,** ^{3a}**dass keiner** (von uns) **sich in diesen Bedrängnissen** (hier) **beirren läßt.** ^{3b}**Selbst wisst ihr doch, dass wir da hineingeraten sind;** ^{4a}**auch haben wir ja, als wir bei euch waren, offen gesagt,** ^{4b}**dass wir im Begriff stehen, bedrängt zu werden, –** ^{4c}**wie es in der Tat gekommen ist und wie ihr wisst.** ^{5a}**Deswegen habe ich, da ich ganz persönlich es nicht mehr aushielt,** (einen Boten) **geschickt,** ^{5b}**um eure Vertrauensbeziehung in Erfahrung zu bringen,** ^{5c}**ob nicht irgendwie der Versucher euch zu verführen gesucht hat** ^{5d}**und unsere Mühe** (nämlich euer Zutrauen zu gewinnen) **zunichte geworden sei.**

(3,6-8: Timotheus brachte mir die gute Nachricht von eurem Vertrauen)

^{6a}**Als aber kürzlich Timotheus von euch zu uns zurückkam** ^{6b}**und uns die gute Nachricht brachte von dem Vertrauen und der Liebe, die ihr** (zu uns) **habt,** ^{6c}**und dass ihr stets ein gutes Andenken an uns bewahrt,** ^{6d}**da ihr euch seht, uns persönlich zu begegnen** ^{6e}**– wie auch wir euch –**, ^{7a}**wurden wir infolgedessen aufgrund von euch, Brüder,** ^{7b}**nach all der Not und Bedrängnis, getröstet** ^{7c}**durch dieses euer Vertrauen** (zu mir und zum Herrn); ^{8a}**denn jetzt leben wir,** ^{8b}**wenn ihr feststeht im Herrn.**

(3,9-13: So wuchs meine Sehnsucht nach euch und eurer Festigung)

^{9a}**Welchen Dank können wir denn Gott erweisen angesichts all der Freude,** ^{9b}**mit der wir uns über euch vor unserem Gott freuen?** ^{10a}**Nachts und tags haben wir eine sehr starke Sehnsucht, euch persönlich zu begegnen** ^{10b}**und zur Vollendung zu bringen, was an eurem Vertrauen** (zu mir) **noch zu ergänzen ist.** ^{11a}**Gott selbst aber, unser Vater, und unser Herr Jesus** ^{11b}**möge unseren Weg zu euch ebnen.**

^{12a}**Euch nun möge der Herr wachsen lassen und überreich machen in der Liebe zueinander und zu allen** ^{12b}**– wie auch wir** (in der Liebe) **zu euch** (wachsen mögen) –, ^{13a}**so dass fest werden eure Herzen** (Halt gewinnen in der Liebe), ^{13b}**untadelig in Heiligung vor unserem Gott und Vater** ^{13c}**in der Gegenwart unseres Herrn Jesus** ^{13d}**inmitten aller seiner Heiligen** (wenn ich mit euch zusammen vor ihm stehe).

DRITTER HAUPTTEIL: 1 Thess 4,1-5,22

*Paraklese – Ermahnung
Ermutigung aus verschiedenen Anlässen*

(4,1-2: Allgemeine Einleitung: Möget ihr weiterhin wachsen!)

^{1a}**Im übrigen, Brüder, bitten und ermutigen wir euch im Herrn Jesus:** ^{1b}**wie ihr von uns übernommen habt, auf welche Weise ihr euer Leben gestalten müsst, um Gott zu gefallen** –^{1c}**wie ihr in der Tat lebt –**, ^{1d}**so möget ihr darin immer mehr wachsen und euch auszeichnen.** ^{2a}**Ihr wisst ja, welche Weisungen wir euch gegeben haben** ^{2b}**mit Berufung auf den Herrn Jesus und in seinem Auftrag.**

(a 4,3-8: Nicht in das Verlobungsverhältnis eines anderen einbrechen!)

^{3a}**Insofern ist es nämlich Gottes Wille – und das bedeutet eure Heiligung –** ^{3b}**dass ihr euch fernhaltet von unlauterer Geschlechtsbeziehung;** ⁴**so wisse ein jeder von euch seine eigene Stütze** (seine künftige Ehefrau) **auf heilige und ehrenhafte Weise zu gewinnen,** ^{5a}**nicht in leidenschaftlicher Begierde –** ^{5b}**wie es in der Tat die Heiden,** ^{5c}**die Gott nicht kennen, tun, –** ^{6a}**so**

dass er nicht in dieser Angelegenheit über seinen Bruder (dem sie schon verlobt ist) hinweggeht und ihn übervorteilt. ^{6b}Denn Rächer all dessen ist der Herr, ^{6c}wie wir euch doch offen gesagt und bezeugt haben. ^{7a}Nicht nämlich hat Gott uns gerufen zugunsten von Unreinheit, ^{7b}sondern in (mit) Heiligung (hat jeden von uns heilig gemacht). ^{8a}Deshalb also: wer beiseite schiebt (den Bruder, zu dem die Braut schon gehört), **der schiebt nicht einen Menschen beiseite, ^{8b}sondern Gott, der seinen heiligen Geist in euch hinein gibt.**

(b 4,9-12: In der Bruderliebe wachsen und seiner Arbeit nachgehen!)

^{9a}Über die Bruderliebe habt ihr es nicht nötig, dass ich euch schreibe; ^{9b}selbst seid ihr doch von Gott unterwiesen, so dass ihr einander liebt. ^{10a}Und ihr tut es ja gegenüber allen Brüdern in ganz Makedonien.

^{10b}Wir ermutigen euch aber, Brüder, weiter zu wachsen und euch auszuzeichnen, ^{11a}nämlich euren Ehrgeiz dareinzusetzen, in Ruhe zu leben, ^{11b}euch um die eigenen Angelegenheiten zu kümmern ^{11c}und mit euren Händen zu arbeiten, ^{11d}wie wir es euch aufgetragen haben. ^{12a}Möget ihr vor den Außenstehenden ein ehrbares Leben führen ^{12b}und auf niemanden angewiesen sein!

(g 4,13-18: Sorge um Verstorbene und Vollendung aller Christusgläubigen)

^{13a}Uns liegt aber sehr daran, dass ihr genau Bescheid wisst, Brüder, über die Schlafenden (die in Christus Ruhenden), ^{13b}damit ihr nicht bedrückt seid, ^{13c}wie es in der Tat die übrigen Menschen sind, insofern sie keine Hoffnung kennen (keine Zusage eines für uns jetzt unsichtbaren Heils haben). ^{14a}Denn wenn wir vertrauen und uns darauf verlassen, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, ^{14b}dann muss Gott ebenso die Entschlafenen (von uns) durch Jesus mit sich zusammenführen.

^{15a}Insofern nämlich sagen wir euch aufgrund eines Wortes des Herrn (eines prophetischen Gottes-Wortes): ^{15b}Wir (in Christus) Lebenden werden, soweit wir bis dahin überleben, ^{15c}keineswegs früher in die Gegenwart (Gottes) des Herrn gelangen als unsere Entschlafenen. ^{16a}Denn der Herr persönlich (Gott selbst) wird mit einem Befehlsruf, ^{16b}– unter einer erzengelgleichen Stimme und einer ‚Posaune Gottes‘ – ^{16c}vom Himmel herabsteigen. ^{16d}Und zuerst werden die Toten (von uns) in Christus auferstehen; ^{17a}danach werden wir (in Christus) Lebenden, soweit wir übrigbleiben, ^{17b}gemeinsam mit ihnen durch Wolken in eine Begegnung mit (Gott) dem Herrn ^{17c}gerissen werden, hinein ins Freie, ^{17d}und werden auf diese Weise immer mit (Gott) dem Herrn zusammen sein. ¹⁸Ermutigt also einander mit dieser Belehrung!

(d 5,1-11: Wer ‚bei Tage‘ lebt, wird nicht überrascht von Gottes Offenbarung)

^{1a}Über die Zeiten aber und die Umstände (des soeben beschriebenen endgültigen Kommens Gottes), Brüder, ^{1b}habt ihr es nicht nötig, dass euch geschrieben wird. ^{2a}Selbst nämlich wisst ihr genau, ^{2b}dass ‚Tag des Herrn‘ (immer) wie ein ‚Dieb bei Nacht‘ kommt! ^{3a}Wenn Menschen sagen: „Friede und Sicherheit“, ^{3b}dann überfällt sie plötzlich Verderben ^{3c}– wie Wehen die schwangere Frau –, ^{3d}und sie entkommen dem nicht.

^{4a}Ihr aber, Brüder, lebt nicht in Finsternis, ^{4b}so dass der Tag (mit seinem Tageslicht) euch wie ein Dieb überfallen könnte; ^{5a}ihr seid ja alle Lichtsöhne und Tagessöhne!

^{5b}Wir gehören nicht zu Nacht und zu Finsternis; ^{6a}lasst uns also nun nicht schlafen wie die übrigen, ^{6b}sondern wachen und nüchtern sein! ^{7a}Denn sofern man schläft, schläft man nachts, ^{7b}und wenn man sich betrinkt, ist man nachts betrunken. ^{8a}Da wir aber Tagesleute sind, lasst uns nüchtern sein, ^{8b}bekleidet mit einem Panzer, der in Trauen und Lieben besteht, ^{8c}und einem Helm eines ‚Rettung-Hoffens‘ (eines Sich Verlassens auf unsichtbares Heil).

^{9a}Denn nicht hat Gott uns für Zorn bestimmt (dass wir zorneswürdig handeln, indem wir etwa Angriffen zum Misstrauen nachgeben würden), ^{9b}sondern dafür, dass wir Rettung erwerben durch unseren Herrn Jesus Christus, ^{10a}der gestorben ist um unseretwillen, ^{10b}damit wir, ob wir wachen, ob wir schlafen, ^{10c}gemeinsam mit ihm leben (unser Leben gestalten).

^{11a}Darum ermutigt einander ^{11b}und baut einer den anderen auf, ^{11c}– wie ihr es ja doch tut!

(e 5,12-22: Hilfen zum Miteinander von Gemeinde und ‚Sich-Mühenden‘)

^{12a}Wir bitten euch aber, Brüder, aufmerksam auf jene zu achten, die sich unter euch abmühen,
^{12b}indem sie sowohl im Herrn für euch Sorge tragen ^{12c}als auch euch mahnen, ^{13a/b}und sie wegen ihrer schwierigen Funktion in Liebe überaus hochzuschätzen. ^{13c}Haltet Frieden untereinander!

^{14a}Wir ermutigen aber *euch*, ihr ‚Brüder‘ (die ihr euch ‚abmüht‘),
^{14b}weist die Unordentlichen (und Stören-friede) zurecht!
^{14c}Ermutigt die Kleinmütigen und Engherzigen,
^{14d}haltet aus die Schwachen und tragt sie mit;
^{14e}seid weitherzig mit allen!
^{15a}Seht zu, dass nicht jemand Böses mit Bösem heimzahlt;
^{15b}vielmehr übt allezeit das Gute untereinander und allen gegenüber!

¹⁶Seid stets voll Freude,
¹⁷seid ununterbrochen im Gebet,
^{18a}seid in allem dankbar;
^{18b}dies nämlich gefällt Gott an euch in Christus Jesus.
¹⁹Den Geist löscht nicht aus,
²⁰Prophetien achtet nicht gering,
^{21a}all dies aber prüft!
^{21b}Das Gute haltet fest;
²²von jedem bösen Anschein enthaltet euch und haltet euch fern!

ABSCHLUSS

Segenswunsch und Grüße: 1 Thess 5,23-28

^{23a}Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch alle miteinander; ^{23b}und als Ganzheit möge euer Geist, eure Seele und euer Leib ^{23c}ohne Tadel in der Gegenwart (aufgrund der Anwesenheit) unseres Herrn Jesus Christus bewahrt werden. ^{24a}Zuverlässig ist, der euch ruft; ^{24b}er wird auch handeln (wird das, wozu er jeweils ruft, auch durch sein Wirken tragen).
²⁵Brüder, betet auch für uns! ²⁶Grüßt die Brüder alle mit heiligem Kuss. ²⁷Ich bitte euch im Herrn eindringlich darum, dass der Brief allen Brüdern vorgelesen wird. ²⁸Die liebende Zuwendung unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

DER ZWEITE BRIEF AN DIETHESSALONICHER

Praescript: 2 Thess 1,1-2

(1,1-2: Absender, Empfänger und Gruß)

^{1a}Paulus und Silvanus und Timotheus ^{1b}an die Versammlung von Thessalonichern in Gott unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus: ²Gnade (liebende Zuwendung) euch und Friede von Gott dem Vater und dem Herrn Jesus Christus!

ERSTER HAUPTTEIL: 2 Thess 1,3-12

*Ihre Geduld und Gottes Hilfe in den Bedrängnissen
von außen*

(1,3-4 Dank an Gott für ihr Trauen und ihre Geduld in Bedrängnis)

^{3a}Gebührenden Dank schulden wir Gott allezeit eurer wegen, ihr Brüder, ^{3b}weil euer Trauen (zu Gott und zu mir) außerordentlich zunimmt ^{3c}und die Liebe eines jeden von euch zueinander wächst, ^{4a}so dass wir persönlich stolz sind auf euch vor den Versammlungen Gottes ^{4b}hinsichtlich eurer Geduld und Zuverlässigkeit ^{4c}in all euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt.

(1,5-10 Darin offenbart sich Gottes gerechtes Urteil hier und jetzt – an ihnen und an denen, die das Evangelium nicht annehmen)

^{5a}Dies ist ein Anzeichen dafür, dass Gottes Urteilen gerecht ist; ^{5b}denn es zeigt, dass ihr würdig und fähig der Königsherrschaft Gottes gehalten wurdet, ^{5c}um deretwillen ihr in der Tat leidet. ^{6a}Es ist ja wirklich recht bei Gott, als gerechte Vergeltung zurückzugeben

^{6b}denen, die euch bedrängen, Bedrängnis,

^{7a}und euch, die ihr bedrängt werdet, Erleichterung, zusammen mit uns,

^{7b}durch die Offenbarung (das offenbar Machen) des Herrn Jesus vom Himmel her

^{7c}zusammen mit (Offenbarung von) Engeln seiner (Gottes) Macht,

^{8a}(Macht dessen) der mit einer Feuerflamme eine Strafe erteilt jenen, die Gott nicht kennen

(Jes 66,15)

^{8b}und die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorsam sind.

^{9a}Es sind Menschen, die als Strafe eine äonische (von Gott kommende) Niederlage erleiden müssen, ^{9b}nämlich vom Angesicht (Gottes) des Herrn her ^{9c}und von der Herrlichkeit seiner Kraft, ^{10a}wann immer er kommt, verherrlicht zu werden an seinen Heiligen ^{10b}und voll Staunen bewundert zu werden an allen, die zum Trauen gekommen waren. ^{10c}An jenem Tag (immer wenn das geschehen ist) wird sich unser Zeugnis bei euch als wahr und zuverlässig erwiesen haben.

(1,11-12 Gebet um Gottes gütige Pläne und deren Ausführung in ihren Bedrängnissen und dass er sich an ihnen herrlich erweise und sie in ihm)

^{11a}In dieser Hinsicht beten wir auch allezeit für euch, ^{11b}dass unser Gott euch der Berufung für würdig und ihrer Belastung für gewachsen erachte ^{11c}und er machtvoll einen vollständigen, gütigen Plan fasse ^{11d}und so auch eine zuverlässige Durchführung vollbringe, ^{12a}damit der Name unseres Herrn Jesus Christus herrlich aufleuchte an euch und ihr in ihm, ^{12b}ganz entsprechend der liebenden Zuwendung unseres Gottes und des Herrn Jesus Christus.

ZWEITER HAUPTTEIL: 2 Thess 2,1-17

*Warnung vor einer Gefahr von innen:
ein falscher Prophet*

(2,1-3a Frage, ob sie nicht etwa irregeführt werden)

^{1a}Aber wir fragen euch, Brüder, bezüglich der Gegenwart des Herrn Jesus ^{1b}und unserer

weiteren Anbindung an ihn, – ^{2a}was zur Folge hat, dass ihr nicht schnell schwankend werdet und euch nicht verunsichern lasst, weg von der Vernunftseinsicht –, ^{2b}ob ihr euch nicht etwa beschwatzen lasst, etwa durch Geist-Offenbarung oder durch Rede oder durch angeblich von uns erteilte (schriftliche oder mündliche) Empfehlung, ^{2c}wie wenn gewissermaßen *der Tag des Herrn* eingetreten sei (als ob *durch diese Person* sozusagen Gott oder Christus sich geoffenbart habe). ^{3a}Möge euch niemand auf irgendeine Weise irreführen!

(2,3b-6b Auch bevor eine fragliche Person enthüllt wird, wissen sie ohnehin, was einen Gesetzlosen deckt)

^{3b}Denn wenn nicht zuerst der Abstand gekommen ist ^{3c}und aufgedeckt worden ist der Mensch der Bosheit (Gesetzlosigkeit), ^{3d}der Sohn des Verderbens, ^{4a}der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott genannt wird oder göttliche Ehre genießt, ^{4b}so dass er sich selbst in den Tempel Gottes setzt,

^{4c}wobei er den Eindruck erweckt, dass er Gott sei (anstelle Gottes stehe) ⁵– erinnert ihr euch nicht, dass, als ich noch bei euch war, ich euch dies mehrfach gesagt habe? –, ^{6a}so wisst ihr ohnehin, was ihn deckt, ^{6b}woraus folgt, dass er aufgedeckt wird, wenn er an der Reihe ist.

(2,7-10a Denn Gesetzlosigkeit eines Menschen wird nur so lange durch Satan gedeckt, bis Gott diesen aus dem Weg geschafft hat – dies gilt allgemein)

^{7a}Denn das geheim gehaltene und verdeckte gesetzlose Tun wird, wie man weiß, nur so lange verwirklicht und in die Tat umgesetzt, ^{7b}bis der es eben noch Verdeckende aus dem Weg geräumt ist ^{8a}und dann aufgedeckt werden wird der Gesetzlose (Mensch).

^{8b}*Ihn* (den Verdeckenden) wird (Gott) der Herr beseitigen mit dem Hauch seines Mundes, ^{8c}und wird durch das Aufscheinen seiner Gegenwart (Gottes Präsenz) *dem* die Kraft nehmen, ^{9a}dessen Auftreten (Präsenz) sich ereignet kraft einer Energie des Satans, ^{9b}mit voller Kraft von lügenhaften Zeichen und Wundern ^{10a}sowie mit völlig boshafter Überlistung jener, die unterwegs sind ins Verderben (einen Weg gehen, der ins Verderben führt).

(2,10b-12 Auch jene, die einem Pseudopropheten folgen, werden bestraft)

^{10b}Dies geschieht darum, weil sie nicht die Liebe zur Wahrheit angenommen haben, so dass sie Rettung gefunden hätten. ^{11a}Und deswegen schickt ihnen Gott eine Irreführungsenergie, ^{11b}so dass sie Vertrauen fassen zur Lüge, ^{12a}mit der Folge, dass alle einer Strafe verfallen würden, die der Wahrheit kein Vertrauen geschenkt haben, ^{12b}sondern Gefallen hatten an der Ungerechtigkeit.

(2,13-15 Gott Dank, weil er ‚euch‘ durch ‚uns‘ ‚in Wahrheit‘ berufen hat)

^{13a}Wir aber sind es schuldig, im Blick auf *euch* allezeit Gott *dankzusagen*, Brüder, geliebt vom Herrn, ^{13b}weil *euch* Gott für sich erwählt hatte, auserlesen ^{13c}zu einer *Rettung* von der Art geistgewirkter Heiligung und zuverlässiger Wahrheit, ^{14a}wozu er *euch* gerufen hat durch das *von uns* verkündete Evangelium, ^{14b}mit dem Ziel, dass ihr Herrlichkeit unseres Herrn Jesus Christus erwerbt.

^{15a}Also nun, Brüder, steht aufrecht ^{15b}und haltet fest an den Überlieferungen, ^{15c}die ihr durch Wort oder Brief *von uns* gelernt habt!

(2,16-17 Gott möge auf diesem guten Weg euch trösten und stärken, wie er uns getröstet und gestärkt hat)

^{16a}Unser Herr Jesus Christus selbst aber ^{16b}und Gott unser Vater, der *uns* (Apostel) geliebt ^{16c}und Trost von göttlicher Art ^{16d}sowie gute Hoffnung gegeben hat, ^{17a}er möge in liebender Zuwendung *eure* Herzen trösten ^{17b}und sie stärken bei jedem guten Tun und Reden!

DRITTER HAUPTTEIL: 2 Thess 3,1-15

Konsequenzen für ihr Verhalten anlässlich des Pseudopropheten

(3,1-2 Bitte um Gebet um Schutz für sich und seine Mitarbeiter)

^{1a}Im übrigen, Brüder, betet für uns darum, ^{1b}dass das Wort des Herrn vorankomme und sich herrlich erweise, ganz so wie bei euch, ^{2a}und dass wir weggerissen werden von den Menschen, die nicht am rechten Platz und von übler Art sind. ^{2b}Nicht alle nämlich sind redlich und zuverlässig.

(3,3-5: Bekenntnis zu Gottes Treue; Vertrauen auf ihren Gehorsam in der schwierigen Lage mit dem Pseudo-propheten; Gebet um Liebe und Geduld)

^{3a}Zuverlässig aber ist (Gott) der Herr, ^{3b}der euch stärken wird und bewahren wird vor dem Bösen!

^{4a}Vertrauen jedoch haben wir im Herrn auf euch, ^{4b}dass, was wir als Weisung geben, ^{4c}ihr getan habt, es tut und auch tun werdet.

^{5a}Der Herr aber richte eure Herzen geradlinig ^{5b}auf die Liebe Gottes aus ^{5c}und auf die Geduld des Christus.

(3,6-12: Ausweitung auf einen allgemeinen, aktuellen Hintergrund: Distanz von ‚betriebsamen Müßiggängern‘ und das apostolische Vorbild)

^{6a}Wir geben euch, Brüder, aber im Namen des Herrn Jesus Christus die Weisung, ^{6b}euch zurückzuziehen von jedem Bruder, der einen ungeordneten Lebenswandel führt, ^{6c}welcher zudem nicht der Überlieferung, die ihr von uns übernommen habt, entspricht. ^{7a}Ihr wisst ja selbst, in welcher Hinsicht man uns nachahmen soll: ^{7b}wir haben nämlich nicht unordentlich unter euch gelebt ^{8a}und haben nicht auf Kosten von irgendjemandem unser Brot gegessen, ^{8b}sondern haben unser Brot verdient, indem wir mit Mühe und Anstrengung Nacht und Tag gearbeitet haben, ^{8c}um nicht irgendjemanden von euch zu belasten!

^{9a}Nicht dass wir dazu (nämlich auf eure Kosten zu leben) nicht berechtigt wären; ^{9b}sondern wir haben das getan, um uns selbst euch als Beispiel zur Nachahmung vor Augen zu stellen.

^{10a}Und wir haben ja, als wir bei euch waren, euch was dies betrifft immer wieder angewiesen:

^{10b}‚Wenn jemand nicht bereit ist zu arbeiten, soll er auch nicht essen!‘

^{11a}Wir hören nämlich, dass einige unter euch ein unordentliches Leben führen, ^{11b}indem sie nicht arbeiten ^{11c}sondern ‚herumwerkeln‘. ^{12a}Solchen Leuten aber ^{12b}geben wir Weisung und Ermahnung im Herrn Jesus Christus: ^{12c}sie mögen selbst für ihren eigenen Lebensunterhalt sorgen, indem sie in Ruhe und Zufriedenheit arbeiten!

(3,13-16b: Wie die sich mühenden ‚Brüder‘ mit einem, der nicht auf sie hört, umgehen sollen)

¹³Ihr aber, Brüder, lasst euch nicht verdrießen im Tun dessen, was gut und recht ist. ^{14a}Wenn aber jemand nach dem Brief nicht auf euer Wort hört, ^{14b}den merkt euch vor, um nicht mit ihm zu verkehren, ^{14c}damit er beschämt wird. ^{15a}Doch betrachtet ihn nicht als Feind, ^{15b}sondern weist ihn zurecht wie einen Bruder. ^{16a}Er aber, (Gott) der Herr des Friedens, ^{16b}gebe euch durchgehend in jeder Lage den Frieden.

ABSCHLUSS: 2 Thess 3,16c-18

Segenswünsche an alle und Beglaubigung

^{16c}Der Herr sei mit euch allen!

^{17a}Der Gruß mit meiner, des Paulus, Hand ^{17b}– ein Kennzeichen in jedem Brief! ^{17c}So schreibe ich.

¹⁸Die Zuwendung unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen!